Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	12 M. —	Bringerlohn	13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr	7 „ 50		8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr	4 „ 50		5 „ 50 „
„ einen Monat	2 „ 20		2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern . . . . . 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M

№ 277. Freitag den 5. October 1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartierträger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thuen gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

491. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3½ Uhr.

1. Ungarische Lustspiel-Ouverture . . . . *Kéler-Béla.*
2. Frühlings Erwachen . . . . . *Bach.*
3. Concerthaus-Polka . . . . . *Bilse.*
4. Introduction, Chor und Ballet aus „Die Jüdin“ *Halevy.*
5. Ouverture zu „Robespierre“ . . . . . *Litolff.*
6. Bei uns z' Haus, Walzer . . . . . *Joh. Strauss.*
7. Variatio delectat, Potpourri . . . . . *Faust.*
8. Sängerfest-Marsch . . . . . *Hamm.*

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus & Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-Kunst-Ausstellung.
Nordpol-Gemälde-Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-, Waterloo- & Krieger-Denkmal.
Griechische Capelle.
Neroberg-Fernsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine Sonnenberg.
&c. &c.

492. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch . . . . . *Hentschel.*
2. Ouverture zu „Macbeth“ . . . . . *Spohr.*
3. Aufforderung zum Tanz . . . . . *Weber-Berlioz.*
4. Duett aus „Armida“ . . . . . *Rossini.*
   Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
   Clarinette-Solo: Herr Stark.
5. Ouverture zu „Dame Kobold“ . . . . *Reinecke.*
6. Wildfeuer, Polka . . . . . *Joh. Strauss.*
7. Andante cantabile (Streichquartett) . . *Tschaikowsky.*
8. Dur und Moll, Potpourri . . . . . *Schreiner.*

Feuilleton.

Allerlei.

München. Wie die „Südd. Pr.“ hört, hat sich der Sohn des verstorbenen Hofrathes v. Hanfstängl, Lieutenant im ersten Cürassier-Regiment, Eugen Hanfstängl, mit Fräulein Marie v. Hackländer, Tochter des kürzlich verstorbenen Schriftstellers Hackländer, verlobt.

Ein Baumfrevel aus Begeisterung. In den jüngsten Tagen wurde in frühester Morgenstunde in der Lichtenthaler Allee in Baden ein Engländer bemerkt, der mit allem Eifer und grosser Anstrengung einen Baum über Mannshöhe erkletterte; er schnitt nun mit einem Messer ein grosses Stück Rinde ab, steckte sie und das Messer in die Tasche und kam dann selbst wieder auf festen Boden. Von einem Vorübergehenden aufmerksam gemacht, dass er, gesehen von einem Wächter, sich die grössten Unannehmlichkeiten zuziehen würde, zog der Frevler mit der grössten Seelenruhe eine Art Bädecker aus der Tasche und, auf den Baum weisend, las er englisch vor: „Das ist der Baum, an welchem im Jahre 1861 die Kugel, die aus der Pistole des Attentäters Becker Sr. Majestät dem heutigen German Emperor bestimmt war — abgeprallt ist.“ Das Stückchen Rinde, sagte er, nehme ich mit nach England als Souvenir — wenn ich Strafe zahlen muss, so zahl' ich sie gern aus Verehrung für den German Emperor.

„Der Papst“. Die „Times“ melden, dass Victor Hugo in seinem Schreibpulte ein Gedicht von 2000 Zeilen liegen hat, welches den Titel „Der Papst“ führt und nach dem Hinscheiden Pius IX. erscheinen wird.

London. Eine kurze Freude ist dem Aquarium in Westminster durch einen Walfisch bereitet worden. Vor wenigen Tagen war derselbe, ein geborner Canadier, durch „Europens übertünchte Höflichkeit“, eigenthümlich verpackt und unaufhörlich mit Seewasser besprengt, leidlich gesund nach London befördert worden und obwohl erst 11 Fuss lang in einen auf Wachsthum berechneten Behälter gesetzt. Alles schien gut zu gehen und man sah mit Spannung dieser neuen Bereicherung des Institutes entgegen. Plötzlich wird gemeldet, der Walfisch sei eines jähen Todes verblichen. So hat er denn nur vier Tage Londoner Luft geathmet. Mehrere Naturforscher haben den Fremdling nach seinem Tode untersucht und ihren Wahrspruch dahin abgegeben, die Todesursache sei Lungenentzündung, hervorgerufen durch eine auf der Reise entstandene Erkältung. So bedauerlich der Verlust dieses Seethieres ist, steht doch die Verwaltung des Aquariums im Begriff, mehrere andere hierher befördern zu lassen.

Ein französischer Eugen Aram. Vor dem Strafgerichte im Departement der Nieder-Pyrenäen erschienen in den letzten Tagen zwei Männer unter der Anklage auf Raub, deren Vernehmung durch einen zufälligen Umstand zu einer interessanten archäologischen Entdeckung führte. Die Angeklagten, ein Schuhmacher Namens Rivas, 32 Jahre alt, und ein Weber, Namens Bellier, wurden im letzten Mai wegen zahlreicher Einbruchsdiebstähle und bewaffneter Angriffe auf der Landstrasse in der Nähe von Sisteron verhaftet und eingeliefert. Die Beweise sprachen klar gegen sie, aber man konnte auf keine Spur von dem geraubten Gute gelangen, bis einer von ihnen den Schlüssel zu dem Geheimnisse gab. Rivas war in seiner Jugend Schafhirt in der Gegend gewesen und kannte die Sage von den Tron d'argent, einer Höhle auf der Spitze einer der Alpen mit so steilen Abhängen, dass sie fast unzugänglich war und sie seit Menschengedenken Niemand besucht hatte. Es gelang dem Polizei-Commissär von Sisteron nach ausserordentlicher Mühe, den Berg zu erklettern und in die geheimnissvolle Höhle zu dringen, wo er eine enorme Menge geraubter Gegenstände aller Art, Uhren, Kleidungsstücke, Hausthiere, Lebensmittel, Branntwein, Gewehre etc., vorfand. Nachdem der Weg zur Höhle einmal gefunden war, wurde dieselbe später von Gelehrten erforscht und eine Anzahl römischer Medaillen aus dem dritten Jahrhundert, Aexte aus Feuerstein, ornamentirtes Töpfergeschirr und die Ueberreste von Wiederkäuern von enormer Grösse wurden entdeckt. Der Advocat des Angeklagten Rivas bat das Geschwornengericht um Nachsicht für diese Pionniere der Wissenschaft, aber beide Verbrecher wurden zu zwanzigjährigem schweren Kerker verurtheilt.

„Ich nehme die Wohnung nicht, die Aussicht ist grässlich öde!“
„Aber ich bitte Sie, mein Herr! Keine Aussicht kann mehr Vergnügen machen, als die auf den Bahnhof drüben! Denken Sie, wieviel hundert Menschen Sie da wöchentlich sehen, die einen Zug versäumt haben. Da kommen Sie aus der Schadenfreude gar nicht heraus!“

Was des nu vor'ne dämliche Frage is, ob der Aal lebendige Junge zur Welt bringt, oder nich. Das is ja selbstverständlich, dass er des thut, denn was wäre denn schon längst aus dem Aal jeworden, wenn er dodte Junge zur Welt brächte?

Im Weine liegt Wahrheit.
Dieser Spruch muss ohne Zweifel
Sich auf weissen Wein bezieh'n,
Denn im rothen, wie wir sehen,
Liegt statt Wahrheit — Anilin.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 4. October 1877.

Adler: Wolfskehl, Hr. Kfm., Frankfurt. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Boeck, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Frau Pfarrer, Darmstadt. Renkavitz, Hr. Kfm., Leipzig. Cordes, Frau Dr. m. Tochter, Hamburg.

Bären: Bird, Hr. m. Fr., London. Stein, Hr. Stud., Heidelberg.

Hotel Dahlheim: Cipericini, Hr. Rent. m. Fam., London.

Engel: Dallwig, Hr. Kfm. m. Fr., Cassel.

Einhorn: Landau, Hr. Lehrer m. Fr., Friedberg. Landau, Hr., Friedberg. Lieser Hr. Lieut. a. D., Schwalbach. Birkenfeld, Hr. Kfm., Offenbach. Grimmeiser Hr. Kfm., Oberstein. Conradi, Hr. Rent., Ems. Kirschbaum, H. Kfm., Amöneburg. Trombetta, Hr. Kfm., Limburg. Schaufass, Hr., Dresden. Müller, Hr. Kfm., Caub. Weskott, Hr. m. Fam., Barmen. Meyer, Hr. Kfm., Berlin. Nassauer, Hr. Kfm., Herborn.

Eisenbahn-Hotel: Schonmann, Hr. Kfm., Martracht. v. Grotthof, Hr. Baron, Dresden.

Europäischer Hof: Meyer, Hr. Obrist a. D., Hannover.

Grüner Wald: Esser, Hr. Kfm., Neuss. Mittelhäuser, Hr. Hotelbes. m. Fr., Cöln. Sührer, Hr., Wahlershausen. Rabe, Hr., Cassel. Haupt, Hr., Cassel. Heuser, Hr. Obristlieut., Dortmund. Schreiber, Hr. Kfm., Bremen. Lange, Hr. m. Fr., Cassel. Eschbacher, Hr. Kfm., Elberfeld.

Hamburger Hof: Hammer, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten: Berghuis, 2 Frl., Utrecht.

Nassauer Hof: Gerner, Frau Consul, Norwegen. Höbling, Frl., Norwegen Meyer, Fr. m. Familie. Bing, Fr. m. Familie.

Hotel du Nord: v. Dielitz, Hr. Major a. D., Schwalbach. Pickfort, Hr., Liverpool.

Pariser Hof: Härter, Fr., Schwalbach. Wirblunska, Fr., Russland.

Rhein-Hotel: Kempton, Hr., New-Bredford. Roberts, Hr., New-Bredford. Spangenberg, Hr., Leipzig. Friedrich, Hr. Dr. Geh. Rath, Heidelberg. v. Broich, Hr. Freiherr Landrath, Hersfeld. v. Salmuth, Fr. Baron m. Fam. u. Bed., Dresden.

Rose: Sonnemann, Hr. Rent., Frankfurt. Gray, Hr. Rent. m. Fr., London. Mitchell, Hr. Rent. m. Fr., London. Stromberger, Hr. Dr., Zwingenberg.

Russischer Hof: Heuer, Hr. Kfm., Plön.

Weisser Schwan: Strowbridge, Fr. m. Tochter, Portland.

Stern: Lord, Hr., London. v. Bokschanin, Frau General m. Fam., Russland.

Taunus-Hotel: Braun, Hr., Düren. Zundorf, Hr. Advocat, Cöln. Nosswenichel, Hr., Barmen. Ringwald. Hr., Waldkirch. Becker, Hr., Stuttgart. Koch, Hr. Bauunternehmer, Giessen. Brassin, Hr., Brüssel. Tardin, Hr., Brüssel.

Hotel Victoria: Margadant, Hr. Officier m. Bed., Holland. Attinson, Hr. m. Sohn, Süd-England. Tauff, Hr. m. Fr., Dublin.

Hotel Weins: Ilkenroth, Hr. Stud. med., Camberg. Benz, Hr., Bienne. Jones, Hr., Warschau. Liebmann, Hr. Stud., Bonn. Cohen, Hr., Cöln. Russ, Hr., St. Goarshausen. Harff, Fr., Mannheim. Depéreux, Hr., Frankfurt.

Curhaus zu Wiesbaden.

Einladung

zur Theilnahme an den von der städtischen Curdirection während der Winter-Saison 1877/78 zu veranstaltenden

acht öffentlichen Vorlesungen

im grossen Saale des Curhauses dahier.

Die Vorlesungen werden an noch näher zu bestimmenden und möglichst an solchen Abenden anberaumt, an welchen im Königlichen Theater keine Vorstellungen stattfinden. Nur im Falle besonderer Verhinderung der theilnehmenden Redner wird hiervon eine Ausnahme gemacht werden.

Die Theilnahme an den Vorträgen haben bis jetzt definitiv zugesagt:

Herr Professor ***Friedrich von Bodenstedt*** dahier,
Thema: „Ueber Hafis, mit Proben aus den Werken des altpersischen Dichters";
Herr Professor ***Gottfr. Kinkel*** in Zürich,
Thema: „William Hogarth der Sittenmaler und die Gesellschaft seiner Zeit";
Herr ***Dr. Paul Lindau*** in Berlin,
Thema: „Ueber den letzten Volkstypus auf der Bühne";
Herr Professor ***Dr. von Noorden*** in Leipzig,
Thema: „Wilhelm III. von Oranien";
Herr Professor ***Dr. Preyer*** in Jena,
Thema: „Ueber thierische Wärme";
Herr Professor ***Dr. Wilh. Heinr. Riehl*** in München,
Thema: „Von den Alpen zum Meere, eine culturgeschichtliche Wanderung";
Herr ***Emil Rittershaus*** in Barmen,
Thema: „Emanuel Geibel, sein Entwicklungsgang und seine Bedeutung für die deutsche Literatur";
Herr Professor ***Dr. Alfred Wollmann*** in Prag oder der Professor der Botanik Herr ***Dr. Ferd. Cohn*** in Breslau,
Thema: unbestimmt.

Eventuell finden die Vorlesungen — je nach der Theilnahme — im weissen Saale statt. Für den Besuch der bezeichneten acht Vorlesungen werden **auf den Namen lautende Eintrittskarten** ausgegeben. Dieselben kosten:
für einen reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 10 Mark pro Person,
„ „ nichtreservirten Platz „ „ „ „ „ 7 „ „ „ „

Bei den entsprechend geringen Preisen werden **besondere Familien-Billets nicht ausgegeben**, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer **einzelnen** Vorlesung kostet **2 Mark**, für den **nicht reservirten** Platz 1 Mark 50 Pf. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung: 1 Mark.

Anmeldungen zu Plätzen können an der städtischen Curcasse schon jetzt erfolgen und sind die städtischen Curtax-Erheber ausserdem beauftragt, Subscriptionen für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Rath'sche Milchkuranstalt, ***15 Moritzstrasse 15.***

Der hiesige ärztliche Verein controlirt nunmehr unter Mitwirkung des Herrn Kreis- und Departementsthierarztes **Dr. Dietrich** den Betrieb der Anstalt (insbesondere die Auswahl der Kühe, deren Gesundheitszustand, die vorgeschriebene Trockenfütterung, Ventilation des Stalles etc.) sowie die Qualität der Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7 zum Preise von 40 Pf. pro Liter verabreicht und während dieser Zeit zum gleichen Preise von 1 Liter an in's Haus geliefert. 427

Bonneterie. **Specialität in Strumpfwaaren** Hosiery.

Feste Preise. von **L. Schwenck,** Mühlgasse 9 Prixe fixe.

empfiehlt:

Herren-Unterhosen von 90 Pf., Winterunterjacken von Mk. 1,10, wollene Socken von 40 Pf., Cachenez von 40 Pf. an, **Jagdwesten,** Leibbinden, Winterhandschuhe.
Damen-Unterhosen und -Unterjacken von 80 Pf., wollene Strümpfe von 70 Pf., Unterröcke von Mk. 2,20 an, **Damenwesten,** Wollene Röcke, **Tücher,** Pulswärmer, Gamaschen, Leibbinden, Winterhandschuhe.
Kinder-Unterhös'chen und -Unterjäckchen von 40 Pf. an, Strümpfe, Beinlängen, Unterröcke, Gamaschen, Schälchen, Westen, Jäckchen, Wickelschnüre etc.

347 **Billige, feste Preise.**

Bernhard Liebmann

Exchange-Office **Banque & Change**

91 **8d Langgasse 8d.**

Krampfleidende. Epilepsie, Fallsucht.

Neueste erfundene Heilmethode

durch das

Auxilium Orientis

von

Sylvius Boas,

Specialist für Krampf- und Nervenleidende.

Sprechstunden von 8—10 und 2—4.

Berlin SW., Friedrichstrasse 22.

326 **Auch brieflich.**

Oeffentliche Danksagung.

Nachdem ich 30 Jahre lang von epileptischen Krämpfen in der furchtbarsten Weise geplagt wurde, habe ich nach Verbrauch aller nur erdenklichen Heilmittel gegen diese schrecklichen Zustände schliesslich vom **Auxilium orientis** des Herrn **Sylvius Boas** in Berlin, 22 Friedrichstrasse, Gebrauch gemacht, und kann ich bezeugen, dass dieses einfache und durchaus unschädliche Mittel mich in kurzer Zeit von diesem schrecklichen Zustande gänzlich befreite. Mögen alle Krämpfeleidende doch dies Mittel in Gebrauch ziehen, und alle Zeitungen, denen es um's Wohl der Menschheit zu thun ist, diesen Zeilen eine weitere Verbreitung gestatten! — Das **Auxilium orientis** ist in der That das einzige und sicherste Mittel gegen Epilepsie und verwandte Zustände.

M. A. Simon,
Dampfschneidemühlen- und Holzleisten-Fabrikant zu Priebus.

Anm.: Entnommen aus der Nr. 95 des „Görlitzer Anzeiger" vom 25. April 1875.

Inhalations-Salon

des Dr. J. Cohn aus Ems, Arzt für Hals- und Brustkrankheiten (comprimirte und verdünnte Luft.) Wiesbaden, Taunusstr. 27 Vorm. v. 10—1 Uhr. 521

Taunusstrasse Nr. 7 **M. Foreit** vis-à-vis der Trinkhalle.

Lager in

Rhein-, Mosel- & Pfälzer-Weine. Ausländische Weine.

Champagner, Spirituosen & Liqueure.

Specialität
in Bordeaux- & Burgunderweinen.

Feinste ächte Havanna-Cigarren,
Niederlage des Hauses G. Krebs in Frankfurt a. M.

St. Petersburger Cigaretten.

Türkische & Französische Tabake.

Natürliche & künstliche

Mineral-Wasser.

Chocoladen, Chines. & Russ. Thee.

Engl. Biscuits, Engl. Biere.

234 Conservirte Früchte.

Alle **Realien, Deutsch, Englisch, Französisch, Clavier** werden ertheilt Stiftstrasse 3, I. Et. 517

Mein **Atelier** befindet sich
Adelhaidstrasse 12, Bel-Etage.
R. Gratz,
513 Genre- und Portraitmaler.

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Je nach Fang und Jahreszeit täglich frischer **Rheinsalm, Steinbutt, Tarbutt, Seezungen (Soles), Schellfische, Cabeljau, Flussfische, Fluss- und Seekrebse (Hummer), Austern &c.**

430 ***F. C. Hench,*** Hoflieferant.

Hotel Dasch

(Wilhelmstrasse 24)

sind elegante Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer möblirt mit und ohne Pension zu vermiethen. 502

Villa Gartenstrasse 4b

nahe dem Kurhause,

514 **Familien-Pension.**

Wilhelmstrasse 42

sind grössere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer möblirt für den Winter zu vermiethen, auf Wunsch Pension. 501

Elegant möblirte **Wohnungen** event. mit Küche zu vermiethen. Näheres Geisbergstrasse 3. 429

Familien-Pension

verlegt von Villa Erath, Parkstrasse 2, nach **Villa Leberberg 1,** Sonnenbergerstrasse. 25

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.